

TECHNISCHES MERKBLATT

30870 KLIMAKOMFORT K+A MÖRTEL



EINSATZBEREICH

Mineralische Klebe- und Armierungsmasse für den Innenbereich. Optimal abgestimmt auf das SÜDWEST KlimaKomfort System. Einsatz als Filzputz möglich.

EIGENSCHAFTEN

- schimmelpilzwidrig durch hohe Alkalität
- unterstützt die feuchtigkeitsregulierenden und kapillaraktiven Eigenschaften
- sehr hohe Wasserdampfdiffusion
- kapillaraktiv, daher auch keine Dampfbremse erforderlich
- hohe Klebekraft und gute Haftung
- sehr gutes Standvermögen
- als mineralischer Werk trockenmörtel für Verputz- und Spachtelarbeiten einsetzbar
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- Nicht hydrophobiert
- Abgestimmte Systemkomponente der SÜDWEST KlimaKomfort Systeme
- filzbar

FARBTON: naturweiß

GEBINDE: 25 kg

VERBRAUCH: Kleben: 4 – 6 kg/m²
Armieren: 5 kg/m²

SPACHEL/FILZPUTZ: ca. 1,30kg/m²/mm
Schichtstärke

Je nach Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz, kann es zu einem abweichenden Verbrauch kommen.

TECHNISCHE DATEN:

Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	≤ 25
Wasseraufnahme (Klasse nach EN 998-1)	W 0

Brandverhalten (DIN 4102)	A2-s1,d0
Festmörtelrohddichte	1,5 kg/cm ³
Mörtelklasse (DIN V 18550)	P II
pH-Wert	> 11,5

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Verputzarbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

UNTERGRUND

Alle Untergründe müssen sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen. Feuchtigkeit im Untergrund ist nicht zu tolerieren. Die Schlagregendichtigkeit und Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte müssen

gewährleistet sein. Vorhandene Beschichtungen sind auf Tragfähigkeit zu prüfen, nicht tragfähige Beschichtungen sind zu entfernen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Alte, nicht organische Beschichtungen sind auf Tragfähigkeit zu prüfen. Organische Beschichtungen sind zu entfernen. Putze der Mörtelgruppe PG II und PG III sind auf Tragfähigkeit zu prüfen. Putze der Mörtelgruppe PG IV und V sind gesondert, objektbezogen, zu bewerten. Bei nachfolgenden schweren Beschichtungen (z.B. Keramikbeläge, Naturstein, dicklagige Putze,...) oder Verkleben über Kopf sind die Platten zusätzlich zu Verdübeln. Bei Arbeiten über Kopf reicht ein Dübel in der Plattenmitte aus. Bei schweren Aufbauten dem Gewicht angepasst ggf. mehr Dübel.

SCHIMMELBEFALLENE FLÄCHEN:

Vorbehandeln mit SÜDWEST Schimmelfresser oder SÜDWEST Fungan, entsprechende technische Unterlagen beachten.

TAPETEN:

sind grundsätzlich zu entfernen, Kleisterreste komplett entfernen.

VERARBEITUNG

MATERIALZUBEREITUNG:

Ein Sack mit ca. 6,3 l Wasser anrühren. Klares, kaltes Wasser in einem sauberen Gebinde vorlegen. Entsprechende Menge SÜDWEST K+A Mörtel zugeben und ca. 2 Minuten zu einer klumpenfreien Masse anrühren. Anschließend 3 Minuten reifen lassen und nochmals kurz nachmischen.

UNTERGRUNDAUSGLEICH:

Unebenheiten im Untergrund, Löcher und Fehlstellen können mit SÜDWEST K+A Mörtel ausgeglichen werden. Je nach Schichtdicke ggf. in mehreren

Arbeitsgängen, nach entsprechender Trocknung.

KLEBEN (SÜDWEST KLIMAKOMFORT PERLIT-PLATTE):

SÜDWEST KlimaKomfort K+A Mörtel mit einer 10x10 mm Zahntraufel vollflächig auf der SÜDWEST KlimaKomfort Perlit-Platte auftragen/durchkämmen. Direkt nach dem Auftrag die Platten aneinander gestoßen waagrecht kleben. Ein Mindestversatz von 20 cm ist dabei einzuhalten. Die Platten müssen dicht gestoßen werden, in die Fugen darf kein Kleber gelangen, Fehlstellen und Fugen werden mit SÜDWEST KlimaKomfort Spachtel bis auf den Untergrund ausgebessert.

ARMIERUNG:

Die grundierten Platten mit SÜDWEST KlimaKomfort K+A Mörtel vollflächig überziehen. WDVSMART Armierungsgebe Fein im oberen Drittel der Schicht einbetten und überspachteln. Gewebestöße müssen mind. 10 cm überlappt werden. An Öffnungen (Türen, Fenster, usw.) ist eine Diagonalarmierung auszuführen. Als Armierung ist eine mind. Schichtstärke von 4 mm einzuhalten.

FILZPUTZ:

SÜDWEST K+A Mörtel kann als Oberputz/Filzputz eingesetzt werden. Dazu notwendige Menge/Schichtstärke aufziehen und nach entsprechender Zeit mit Schwammbrett abfilzen. Alternativ kann auch eine Bürste oder anderes Werkzeug, je nach gewünschter Oberfläche, eingesetzt werden.

MASCHINELLE VERARBEITUNG:

Ein maschineller Auftrag ist mit gängigen Putzmaschinen möglich, empfiehlt sich aber nur für Ausgleicharbeiten am Untergrund oder für spätere Armierungsarbeiten.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Zwischen +5°C und 30°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen.

VERARBEITUNGSZEIT:

Abhängig von Umgebungstemperatur und Konsistenz ca. 60 Minuten.

TROCKNUNG

Bei + 20°C Luft- und Untergrundtemperatur sowie 75% rel. Luftfeuchtigkeit überarbeitbar: nach 24 - 48 h

In der Regel trocknet 1 mm Schichtdicke innerhalb eines Tages.

BESONDERE HINWEISE

Wasserleitungen in den zu dämmenden Außenwänden sind gesondert zu beachten. Verschiebt sich durch die SÜDWEST KlimaKomfort Platte der Frost in den Bereich der Leitungen können diese beschädigt werden.

VDL-DEKLARATION

Weißzement, Kalkhydrat, mineralische Füllstoffe, Verdicker, organische Füllstoffe

GISCODE RE20

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Dieses Produkt fällt nicht unter die VOC Richtlinie

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere

Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Trocken lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienstmitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können.

Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2023/AUGUST/CS



**SÜDWEST Lacke + Farben GmbH & Co. KG,
67459 Böhl-Iggelheim**

SW-008

Jahr, siehe Herstelldatum

EN 998-1 Normalputzmörtel CSIII

Auf Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden im Innenbereich

Brandverhalten	A2-s1, d0
Wasseraufnahme	Wc 0
Wasserdampfdiffusions-widerstands- zahl μ	< 25
Wärmeleitfähigkeit	< 0,61 W/(m*K) für P=50% Tabellen- wert < 0,66 W/(m*K) für P=90% Tabellen- wert
Haftzugfestigkeit auf Beton	> 0,25 N/mm ²
Dauerhaftigkeit	NPD
Gefährliche Substanzen	NPD